

Hohberg

Die Aktivitäten der Mitgliedergruppe Hohberg im Jahre 1992 spiegeln sich wider in 4 Vorträgen, 1 Exkursion und einer dreitägigen Studienfahrt in die Westschweiz.

Die einzelnen Veranstaltungen werden in chronologischer Reihenfolge aufgezählt:

März:

Vortrag im Pfarrsaal in Hofweier über „Die Schule in Hofweier im 19. Jahrhundert“, eine Auswertung der Protokollbücher des Ortsschulrates, ergänzt durch Schulakte des Gemeinderates durch Geistl. Rat. Pfr. Dr. Josef Bayer. Zusammen mit dem vor einiger Zeit erarbeiteten Thema „die Schule im 18. Jahrhundert“ haben wir ein zusammenhängendes Bild über das ländliche Schulwesen etwa ab 1700 bis in die heutige Zeit.

2. April:

Vortrag im Pfarrsaal in Hofweier über das Thema: „Die Schnitzaltäre der Meister H. L. in Niederrotweil und Breisach“. Vortragender war Prof. Hermann Brommer, Merdingen, der derzeit als bester Fachmann in der Kunst der Spätgotik und Kenner der besten Früchte des Meisters H. L. anerkannt ist.

29. bis 31. Mai:

Studienfahrt in die Westschweiz. Besichtigt wurde u. a. in Kaiser Augst die römischen Ausgrabungen, in Avenche das röm. Amphitheater, in Pavern ein ehem. Benediktinerkloster aus dem 11. Jahrhundert, in St. Maurice (Rhônetal) die Abteikirche über den Reliquien der Märtyrer der Thebaischen Legion, in Lausanne die Kathedrale Notre Dame, die Romaimotier, eine ehem. Benediktinerkirche um d. J. 1000, in Orbe die Ausgrabungen röm. Mosaiken, in Grandson die Basilika. Die geistige Führung hatte Frau Theresia Spinner, Emmendingen, übernommen. Neben dem Besuch der historischen Stätten war auch eine Besichtigung der Salzmine Bex mit einem Mittagessen unter Tag.

5. September:

Wanderung auf dem Hansjakobweg. Ausgewählt wurde der Weg von Oberharmersbach über den Mühlstein zum Friedhof Zell a. H. Mit dieser Wanderung hat sich der Ring auf dem Hansjakobweg geschlossen. Die Wandergruppe des Vereins hat in 7 Wanderungen den großen und den kleinen Hansjakobweg erwandert.